

ÄRZTEMANGEL

Klinik bietet hausärztliche Versorgung an

Betreuung der Patienten nicht nur in Notfällen, sondern wie ein normaler Hausarzt - Neue Patienten werden noch aufgenommen

In den letzten Jahren ist zunehmend ein Ärztemangel festzustellen. Immer weniger Nachwuchsmediziner wollen als niedergelassene Ärzte arbeiten. Dies macht sich auch im Landkreis Ludwigsburg bemerkbar. Um zu einer Schließung der Versorgungslücke beizutragen, hatten sich das RKH Klinikum Ludwigsburg zur Gründung eines Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) entschlossen. Dabei handelt es sich um eine Einrichtung

zur ambulanten medizinischen Versorgung, ähnlich einer Arztpraxis.

Im MVZ des Ludwigsburger Klinikums sind Dr. Eva-Maria Wacker als Fachärztin für Innere Medizin/Pneumologie und Dr. Martin Schweiker als Facharzt für Innere Medizin tätig. Damit ergänzen sie die hausärztliche Versorgung im Raum Ludwigsburg. „Wir freuen uns sehr, dass wir der Bevölkerung in und um Ludwigsburg nun ein weiteres ambulantes Ange-

bot machen und das Behandlungsspektrum im MVZ des Klinikums Ludwigsburg ausbauen können“, so Regionaldirektorin Anne Matros. „Durch die räumliche Integration der Praxis in die zentrale Notaufnahme des Klinikgebäudes mit sehr kurzen Wegen wird ein nahtloser Übergang der Patienten zwischen ambulanter und stationärer Versorgung auch im Falle komplexerer Erkrankung ermöglicht.“ Patienten werden dabei von der Diagnos-

tik über die Therapie bis hin zur Vorsorge durch die beiden Fachärzte betreut.

In der Notaufnahme des Klinikums erscheinen immer wieder Patienten, die eigentlich auch in einer Praxis behandelt werden könnten, denn sie haben teilweise nur harmlose Leiden wie Kopfschmerzen oder Erkältungskrankheiten. Mit den neuen Hausärzten bietet sich solchen Patienten nun eine geeignete Alternative: Sie suchen zwar das Krankenhaus auf

und dort wird ihnen auch geholfen, aber eben nur in einer Arztpraxis. Dies schafft für die Klinik wichtige Freiräume für die Notfallversorgung von schweren Erkrankungen und Verletzungen.

Termine können unter Telefon (0 71 41) 999 44 39 vereinbart werden. Diese sind montags, dienstags und donnerstags von 9.30 bis 18 Uhr und mittwochs von 9.30 bis 13 Uhr sowie freitags von 9.30 bis 16 Uhr. (red)

Digitaler Impfpass im Kreisimpfzentrum

Eine Alternative zum Gang in die Apotheke oder das Abwarten der postalischen Zustellung der QR-Codes durch einen Dienstleister des Landes für den digitalen Impfpass steht den Bürgern ab sofort im Kreisimpfzentrum (KIZ) des Landkreises Ludwigsburg zur Verfügung: Alle vollständig geimpften Personen können sich an einem extra eingerichteten Schalter die QR-Codes für den digitalen Impfpass ausstellen lassen. Der Ausdruck der QR-Codes erfolgt dann unmittelbar im Impfzentrum.

Für die Ausstellung des QR-Codes für den digitalen Impfpass ist die Buchung eines Termins erforderlich. Alle vollständig geimpften Personen können dafür über die Internetseite www.kizlb.de einen Termin buchen – unabhängig davon, wo die Impfung stattgefunden hat. Dadurch werden lange Warte-schlangen vermieden.

Jeder, der einen Termin hat, kommt an den Eingang des KIZ

und wird dort direkt an einen Schalter verwiesen, an dem die QR-Codes im Zusammenhang mit dem EU-Covid-19-Impfzertifikat generiert werden. Wichtig: Zur Bearbeitung wird der Personalausweis, der Impfpass und, soweit vorhanden, die Versicherungskarte benötigt. Der Schalter ist von Montag bis Sonntag, jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

„Ich freue mich, dass unser KIZ zu den ganz wenigen im Land gehört, die die Ausstellung des QR-Codes für den digitalen Impfausweis anbieten. Das ist ein guter Service für unsere Bürgerinnen und Bürger“, sagt Landrat Dietmar Allgaier.

Dr. Roland Kolepke, medizinischer Leiter des Kreisimpfzentrums: „Wir haben unsere Besucher über die komplette Impfung hinweg betreut und versorgt, weshalb es eine logische Konsequenz ist, dass wir auch für bereits Geimpfte die QR-Codes generieren wollen.“ (red)

JUNGE BÜHNE

Ein Stück über Esel Alf für Kinder



Die Geschichte vom „Armen Esel Alf“ zeigt die Junge Bühne im Kunstzentrum Karlskaserne (Hindenburgstraße 29) Open Air im Hof. Die Puppenspielerin Heidrun Warmuth hat das Stück als Kind sehr gemocht und führt es nun für Kinder von vier bis acht Jahren mit Figuren auf, und zwar am Samstag, 19. Juni, 17 Uhr, und am Sonntag, 20. Juni, 15 Uhr.

Ein Hund wird hinter den Ohren gekraut, eine Katze bekommt ein Schälchen Sahne. Esel Alf fühlt sich ungerecht behandelt, weil er immer nur arbeiten muss und beschließt, auszureißen.

Überall, wo Kinder zusammenkommen, spielt das Empfinden von Gerechtigkeit oder eben von Ungerechtigkeit eine große Rolle. Besonders bei Geschwisterkindern bleibt die Frage nach Gerechtigkeit, auch nach gerecht verteilter Liebe und Anerkennung oft bis ins Erwachsenenalter ein wichtiges Thema.

Die Zuschauerplätze sind begrenzt. Telefonische Kartenreservierung: (0 71 41) 910-3245; E-Mail: jungebuehne@ludwigsburg-karlskaserne.de. (red)

AKTION EHRENAMT

Ihr Einsatz bitte!

Wer sucht Hilfe:

Deutscher Kinderschutzbund

Art des Einsatzes:

Bei Familienpaten handelt es sich um Ehrenamtliche, die Familien in Belastungssituationen praktische Unterstützung bieten. Die Möglichkeiten dieser Unterstützung sind sehr vielfältig und werden individuell auf die Situation zugeschnitten. Sie helfen beispielsweise bei Aufgaben im Alltag, der Kinderbetreuung oder einem Arztbesuch. Familienpaten bieten aber auch emotionale Entlastung durch Zuhören und Dasein.

Ort des Einsatzes:

Haushalte in Ludwigsburg

Gesucht werden:

Frauen und Männer zwischen 18 und etwa 65 Jahren

Vorkenntnisse:

Freude am Umgang mit Kindern

Gibt es eine Einführung:

Es gibt eine praxisorientierte, mehrtägige Ausbildung, die auch einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind beinhaltet.

Zeitlicher Aufwand:

Ein- bis zweimal die Woche für je 2-3 Stunden über einen Zeitraum von 6-12 Monaten.

Internet-Auftritt:

www.kinderschutzbund-lb.de

Kontakt:

Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement, (07141) 910-3333, ehrenamt@ludwigsburg.de

ANZEIGE

XXX
Lutz

RADIKALE
LAGER
RÄUMUNG

20%

auf alle

- Heimtextilien
- Boutique-Artikel
- Gardinen
- Leuchten
- Baby-Spielwaren

auch auf
große Marken

XXX Lutz MEIN MÖBELHAUS.

1) Gültig für alle Boutique-Artikel, Heimtextilien, Leuchten, Gardinen und Babyspielwaren, die in die Tasche passen. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, Gutscheinkauf, Bücher, in der Ausstellung als „Bestpreis“ gekennzeichnete Artikel sowie Artikel der Marke Boxxx. Soweit anwendbar, Kombination mit dem „25 %-Hausrabatt“ möglich. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung, bis mindestens 19.06.2021. „Einkaufstasche „XXXL Shopping Bag“, ca. 53 x 40 x 22 cm (83500010) für 1,- € erhältlich.

Ausgenommen: Boxxx und in dieser Werbung angebotene Ware